

# JUNGINGER-BAESSLER-KONZEPT

Blasenhals-effektive, kontrollierte, integrative  
Beckenbodentherapie



## Beckenboden – peripartale Physiotherapie – Wie untersuchen? Wie behandeln?

Liesbeth Westerik-Verschuuren, M.Sc. PT Beckenphysiotherapie, NL

**Samstag, 20. März 2021 – ONLINE – 9:00 bis 12:30 Uhr**

### Kompetenzen nach diesem Kurs:

Die Teilnehmenden sind in der Lage:

- ... Folgen und Veränderungen des Beckenbodens für Miktion, Defäkation, Sexualität, Pelvic Pain, während und nach der Schwangerschaft zu benennen (evidenzbasiert).
- ... wissenschaftliche Empfehlungen in klinische Entscheidungsprozesse und in die Behandlung bei diesen Patientinnen einzubeziehen.
- ... Beckenschmerzen peripartum - Peripartum girdle pain syndrome (PGP) zu erkennen und zu behandeln
- ... Stabilisation des Beckens peripartal gezielt anzuwenden
- ... zu beraten bei der Frage: "Wann wieder Sport – Training – postpartal?" – und wissenschaftliche Erkenntnisse hierzu zu kennen
- ... Prävention von Geburtsverletzungen (Evidenzbasiert).

**Voraussetzungen für diesen Kurs:** PhysiotherapeutIn, Basis- und Grundkurs unseres Konzepts oder äquivalente Kurse (bitte nachfragen)



Kontakt und Anmeldung: [info@physiotherapie-junginger.de](mailto:info@physiotherapie-junginger.de)

Weitere Informationen: [www.physiotherapie-junginger.de](http://www.physiotherapie-junginger.de)

Tel. +49 174 5669911

Kosten: 65 Euro – der Kursplatz ist sicher, nachdem die Anmeldung erfolgte

(siehe Anmeldeformular) und der Betrag auf das angegebene Konto entrichtet wurde.

----- Teilnehmerbegrenzung: bitte freie Plätze erfragen! – Kursprache deutsch -----



## Referentin:



### Liesbeth Westerik-Verschuuren

#### M.Sc. PT Beckenphysiotherapie

Seit 2007 tätig und seit 2020 Leiterin bei „Stichting Opleidingen Musculoskeletale Therapie“ SOMT University of Physiotherapy in Amersfoort, Niederlande („Stiftung Bildung in Muskuloskeletaler Therapie“).

Privatpraxis im klinischen Spitzenkrankenhaus Enschede (Enschede BeckenfysiotherapieTwente) – vormals Medisch Spectrum Twente.

Initiatoren und fortdauernde Teilnahme an der urogynäkologischen Sprechstunde (eines der ersten urogynäkologischen Teams in den Niederlanden) und in der sexologischen Sprechstunde.

Mitautorin der Leitlinie Stressharninkontinenz der Königlich Niederländischen Gesellschaft für Physiotherapie (KNGF); Erstautorin des niederländischen Berufsprofils der Beckenphysiotherapie.

Selbst langjährige Läuferin/ Ausdauersportlerin.

## Referentinnen und Begründerinnen des Konzepts:



### Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc. PT, MT (OMT)

Selbständige Physiotherapeutin und Dozentin;  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Beckenbodenzentrum  
Charité Universitätsmedizin Berlin, 2011-2018

Promotion an der Medizinischen Fakultät der Charité Universität Berlin, Titel der Promotion: „Evaluation funktioneller Beckenbodenstrategien und deren Einsatz in der konservativen Therapie von weiblichen Beckenbodenstörungen“

**Tätigkeiten:** Gastdozentin in der Schweiz, den NL, in Dänemark, Spanien und Brasilien; „Scientific committee Member“ der International Urogynecological Association (IUGA); „Editorial Board Member“ des International Urogynecology Journal (IUJ); Reviewertätigkeit für diverse wissenschaftliche Journals; Autorin diverser Buchkapitel und Publikationen in wissensch. Journals.

**Forschungsschwerpunkte:** Evaluation von Beckenboden-Mechanismen bei gesunden Frauen sowie von Pathomechanismen bei Frauen mit Symptomen durch Dysfunktionen des Beckenbodens; bildgebender Ultraschall als Untersuchungs- und Behandlungsmedium (Dynamik des Beckenbodens und visual biofeedback); Motor learning/ Motor control.

**Hauptinteresse:** Evaluation des Verhaltens des Beckenbodens bei Alltagsbewegungen, bei Sport und nach Therapien; Professionalisierung der Physiotherapie v.a. durch Implementierung von wissenschaftlichen Ergebnissen in die PT-Praxis und Qualitätsverbesserung von PT-Studien.



**PD Dr. med. Kaven Baessler**

Zertifizierte Urogynäkologin - Diploma in Urogynaecology (Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists)

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

Habilitation zum Thema Beckenboden-Symptome als Erlebnisqualität in der Therapie von Beckenboden-Funktionen

**Tätigkeiten:** Oberärztin, Leiterin des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums am Franziskus-Krankenhaus und am Josephs-Krankenhaus, Berlin; Dozentin an der Medizinischen Fakultät der Universität Charité, Berlin; Editorin des International Urogynecology Journal (IUJ); Editorin und Autorin diverser Fachbücher und Publikationen in wissenschaftl. Journals; European Representative der International Urogynecological Association (IUGA); Federführende Autorin der Leitlinie „Weiblicher Deszensus genitalis, Diagnostik und Therapie

**Gemeinsamer Forschungsschwerpunkt:** Pathogenese von Inkontinenz und Deszensus genitalis sowie deren Prävention und Behandlung.

**AGB für Fortbildungen von Bärbel Junginger/ Kaven Baessler und Gästen:**

**01**

"Die Veranstalter der Kurse des „Junginger-Baessler-Konzepts“ sind:

Frau Dr. rer. medic. Bärbel Junginger, B.Sc.PT, Selbständige Physiotherapeutin, Manualtherapeutin (OMT), Beckenbodenspezialistin, Dozentin

und

Frau PD Dr. med. Kaven Baessler, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie zertifizierte Urogynäkologin des Royal Australian & New Zealand College of Obstetricians and Gynaecologists."

Beim Basis- und Grundkurs sind meist beide Ausrichterinnen gleichzeitig die Referentinnen, beim Ultraschallkurs ist Bärbel Junginger immer allein die Referentin. Andere Kurse werden hauptsächlich von Gastreferenten unterrichtet."

Gäste (GastreferentInnen) sind für Spezialkurse eingeladen.

**02**

"Sollte zum Fortbildungszeitpunkt des Basis- und Grundkurses eine Referentin erkrankt sein, so wird die Fortbildung von der anderen Referentin alleine durchgeführt.

In diesem Fall wird die Kursgebühr in vollem Umfang erhoben, da die Fortbildungsinhalte gemeinsam erstellt wurden.

Bei Krankheit beider Referentinnen, beim Ultraschallkurs oder bei Kursen mit GastreferentInnen fällt die Fortbildung aus. Dasselbe gilt durch Unterbelegung oder durch andere, nicht von den Veranstaltern und ReferentInnen zu vertretenden Gründen, die eine kurzfristige Absage des Kurses notwendig machen. In diesen

Fällen der Kursabsage entsteht der KursplatzbewerberIn nur ein Anspruch auf Rückerstattung bereits gezahlter Kursgebühren. Weiter gehende Ansprüche sind auch dann ausgeschlossen, wenn der/ dem KursplatzbewerberIn bereits weitere Kosten, z.B. durch Absage von Patienten, Buchung von Unterkunft, Anreise o.ä. entstanden sind".

### **03**

"Die beiden Kurse der "Blasenhals-effektiven, integrativen, kontrollierten Beckenbodentherapie (Basis- und Grundkurs sowie Ultraschallkurs)" bauen inhaltliche aufeinander auf, weshalb immer zuerst der Basis- und Grundkurs absolviert werden muss. Bei Kursen von GastreferentInnen bestehen spezielle Voraussetzungen, die gesondert benannt und im Einzelfall zu erfragen sind."

### **04**

"Sollte die KursplatzbewerberIn ihre/seine Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung absagen, so besteht – unabhängig vom Grund der Absage – Anspruch auf Rückerstattung der Teilnahmegebühr von 50%, wenn die Absage zwischen 2 und 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgt, 30%, wenn sie zwischen 1 und 2 Wochen vor Kursbeginn erfolgt.

Bei noch kurzfristigerer Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Es besteht kein Anspruch auf Erstattung bereits gezahlter Kursgebühr. Absagen bedürfen der Schriftform und erhalten erst durch schriftliche Bestätigung der Veranstalter Gültigkeit."

### **05**

"Unterricht, der von KursteilnehmerInnen durch Krankheit oder aus anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet."

### **06**

"KursplatzbewerberInnen können ihren Kursplatz nur nach Rücksprache mit den Veranstaltern tauschen. Die Kursplatzvergabe ist allein Sache der Veranstalter."

### **07**

"Ein Kursplatz gilt im Einvernehmen der BewerberIn und der Veranstalter als bestätigt, wenn

- a) eine schriftliche, verbindliche Anmeldung vorliegt,
- b) die speziellen Teilnahmebedingungen (Urkunde über die staatliche Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung PhysiotherapeutIn oder Arzt/Ärztin) für den Kurs erfüllt sind,
- c) der/dem BewerberIn eine schriftliche Kursplatzreservierung des Veranstalters vorliegt.

Sollte die verbindliche Anmeldung nicht innerhalb von 10 Tagen von den Veranstaltern beantwortet sein, hat sich die/der BewerberIn durch Rückfrage davon Kenntnis zu verschaffen, ob für sie/ ihn ein Kursplatz reserviert wurde. Bei Versäumnis dieser Obliegenheit kann sie/ er sich nicht darauf berufen, eine Kursplatzreservierung oder Absage nicht erhalten zu haben."

### **08**

"KursteilnehmerInnen halten sich in den Veranstaltungsräumen auf eigene Gefahr auf. Bei Anwendungsdemonstrationen und Übungen, die KursteilnehmerInnen an anderen KursteilnehmerInnen vornehmen, handeln die KursteilnehmerInnen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Einverständniserklärungen für gegenseitiges Üben werden im Kurs zur Verfügung gestellt und durch Unterschrift bewilligt.

Schadensersatzansprüche – gleich aus welchem Grund – gegen die Veranstalterinnen/ die ReferentInnen sind, sofern nicht zurechenbare grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt, ausgeschlossen. Fügen

KursteilnehmerInnen Dritten während Übungen und Demonstrationen Schaden zu, bleibt ihre Haftung unberührt."

## **09**

"Männlichen Kursinteressenten wird empfohlen, sich im Vorfeld über die Kursinhalte und den Ablauf der Fortbildungen gesondert zu informieren (per Email) und über gesetzliche Bestimmungen v.a. in Bezug auf digitale Untersuchungen im therapeutischen Alltag vorab zu informieren."